

SYNÆSTHETIX

#1

Ein Parcours aus
Tanzperformances,
Music Acts, Visuals & Clubbing

29/10/2024

19.30 H MUFFATHALLE



Line-up

HEINALI MIT U-MATIC & TELEMATIQUE
GUY NADER I MARIA CAMPOS
MORITZ OSTRUSCHNIAK & MORITZ STUMM
HIROAKI UMEDA
WUT KOLLEKTIV & TPS NOSTROMO

Als Teil des Programms ACCESS TO DANCE präsentiert JOINT ADVENTURES jedes Jahr aktuelle Positionen aus den Bereichen Tanz und Performance, die den Dialog mit anderen Disziplinen suchen. In diesem Jahr lanciert der Münchner Veranstalter ein neues Veranstaltungsformat, das unter dem Titel **SYNAESTHETIX** Bewegung, Musik, Sounds, Video und live generierte Visuals zu immersiven Erlebnissen für alle Sinne verschmilzt.

SYNAESTHETIX schafft neue künstlerische Allianzen zwischen hochkarätigen internationalen und lokale Künstler:innen aus verschiedensten Disziplinen. Zwischen Tanzperformance, Konzert, DJ-Set, Medienkunst und Clubnacht nehmen diese das Publikum mit auf eine Reise ins (eigene) synästhetische Erleben. Zu den Live-Acts am 29. Oktober, die am Ende des Abends in Clubbing übergehen, gehören **Moritz Ostruschnjak und Moritz Stumm, das Choreograf:innenpaar Guy Nader | Maria Campos, der japanische Avantgarde-Künstler Hiroaki Umeda, Heinali mit u-matic & telematique und das Münchner queer-feministische DJ*- & Producer-Kollektiv WUT mit tps nostromo.**

Moritz Ostruschnjak ist einer der in Deutschland und international derzeit erfolgreichsten Münchner Choreografen – seine Stücke sind auf zahlreichen europäischen Festivals gezeigt und unter anderem drei Mal für die TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND ausgewählt worden. Gemeinsam mit dem Künstler **Moritz Stumm** erschafft er für SYNAESTHETIX #1 aus einprägsamen Szenen früherer Arbeiten eine neue, wuchtige Collage. „HURRA“ ist Schlacht- oder Freudenruf und Titel der Performance, die den gesellschaftlichen, technischen und politischen Wandel unserer Gesellschaft in den Blick nimmt.

Gleich zwei neue Kreationen steuern die Choreograf:innen **GN | MC Guy Nader | Maria Campos** bei: In Zusammenarbeit mit den Videokünstlern **Lluís Bullón und Pol Mas de Xaxàs (Oscila Studio)** erkunden sie verschiedene mediale Ebenen ihrer Choreografie „TIME TAKES THE TIME TIME TAKES“. Unter Einsatz von Live-Kameras entsteht aus dem hochvirtuosen und akrobatischen Bewegungsmaterial zur Live-Musik von Miguel Marin ein multisensorisches Tanzerlebnis, das die Zeit als ein Kontinuum sinnlich erfahrbar macht.

Der japanische Künstler **Hiroaki Umeda** ist für seine Kunstformen und Medien übergreifende Arbeitsweise Methodik international bekannt, die mit starkem digitalem Fokus physische Elemente mit optischen, sensorischen und vor allem räumlich-zeitlichen Komponenten verbindet. In „Intensional Particle“ lässt er aus seinen Bewegungen Projektionen entstehen, die die von ihm freigesetzte Energie nicht nur visualisieren, sondern den gesamten Bühnenraum in einen tanzenden Organismus verwandeln.

Der ukrainische Musikkomponist und Klangkünstler **Heinali** beschäftigt sich seit sechs Jahren mit der Neuinterpretation Alter Musik und experimentiert an einem modularen Synthesizer mit Polyphonie und Monophonie. Dabei lässt neue Sinesindrücke und Bedeutungsräume entstehen. In „Organa Polaris“ erschafft er zusammen mit dem in Berlin ansässigen Künstler:innenduo **u-matic & telematique**, die das Set live mit Visuals begleiten, ein emotionsgeladenes und gleichzeitig intellektuell stimulierendes Klang- und Raumerlebnis.

Den Abend beschließen vier DJ*s des **WUT Kollektivs**, das in München nicht nur für seine Partys, sondern auch für sein Engagement zur Förderung von

FINTA*-Personen der elektronischen Musikszene bekannt ist. Zu den Sets von **Carlos2, rundom, P-T2 & Kim_Twiddle**, die zum Tanzen bis in die frühen Morgenstunden einladen, steuern **tps nostromo** Live-Visuals zwischen Agit-Prop und Dada bei.

ACCESS TO DANCE ist ein Programm zur Förderung und Stärkung des zeitgenössischen Tanzes in Bayern, das von einem Zusammenschluss verschiedener Münchner Tanzorganisationen und Institutionen 2006 gegründet wurde. Durch vielfältige interdisziplinäre Aktivitäten schafft ACCESS TO DANCE nachhaltig neue Netzwerke, Strukturen und Formate für den Tanz in München und Bayern. SYNAESTHETIX #1 wurde kuratiert von Walter Heun und Mirko Hecktor.

Programm

19.30 Uhr

Moritz Ostruschnjak + Moritz Stumm „HURRA“

20.00 Uhr

GN | MC Guy Nader | Maria Campos „Time Takes The Time Time Takes 1“

20.30 Uhr

Hiroaki Umeda „Intensional Particle“

21.00 Uhr

Heinali mit u-matic & telematique „Organa Polaris“

21.45 Uhr

GN | MC Guy Nader | Maria Campos „Time Takes The Time Time Takes 2“

22.15 Uhr

WUT Kollektiv & tps nostromo

Moritz Ostruschnjak + Moritz Stumm
„HURRA“

19.30 Uhr



Moritz Ostruschnjak: Szene aus „AUTOPLAY“ (c) Franziska Strauss

„Hurra“ ist Schlacht- oder Freudenruf und Titel einer Performance, die den gesellschaftlichen, technischen und politischen Wandel unserer Gesellschaft in den Blick nimmt.

Der Choreograf Moritz Ostruschnjak und der Künstler Moritz Stumm haben schon in mehreren Produktionen zusammengearbeitet, so in Ostruschnjaks „UNSTERN“, „AUTOPLAY“ und „YESTER:NOW“. Beide Künstler verbindet das Prinzip der Narration und eine markante Ästhetik, die aus der Überlagerung, dem Kopieren, Re-Arrangieren und Neukonnotieren bestehender und inszenierter Materialien entsteht. Für SYNAESTHETIX #1 entwickeln sie aus einprägsamen Szenen früherer Arbeiten eine neue, wuchtige Collage, die Atem raubt.

Moritz Ostruschnjak

Aus der Sprayer-Szene kommend entwickelte Moritz Ostruschnjak über Breakdance sein Interesse für den zeitgenössischen Tanz. Er studierte bei Iwanson International in München und vervollständigte seine Ausbildung bei Maurice Béjart in Lausanne. Es folgten Engagements als Tänzer im In- und Ausland. Seit 2013 arbeitet er als freischaffender Choreograf in München und realisierte insgesamt zehn Eigenproduktionen, zuletzt „CRY WHY“ im Jahr 2024. Seine Stücke wurden auf zahlreichen europäischen Festivals gezeigt und drei Mal für die

TANZPLATTFORM DEUTSCHLAND ausgewählt. Neben eigenen Produktionen kreiert er auch Auftragswerke, so feierte 2023 „TRAILER PARK“ für das Ensemble von tanzmainz Premiere. Moritz Ostruschnjak ist einer der Aerowaves Twenty21 Artists, wurde mit dem Förderpreis Tanz der Stadt München ausgezeichnet und ist Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und des Tanztendenz München e.V.

Moritz Stumm

Moritz Stumm ist Künstler und Label-Betreiber. Seine Tätigkeitsfelder reichen von Video-Arbeiten, Installationen, Objekten, großformatigen Tuschezeichnungen bis hin zu audio-visuellen Performances, die er u.a. mit Künstlern wie Martin Eder, Nik Nowak oder Henk Heuer realisiert. Er ist Gründer und Mitbetreiber des Labels Flipping the Coin Records, das musikalische Arbeiten Bildender Künstler veröffentlicht, Musiker und Musikvideoregisseur. Er studierte Bildende Kunst an der Universität der Künste in Berlin bei Lothar Baumgarten und Michaela Meise und schloss 2011 als Meisterschüler ab. Seine Werke waren national und international zu sehen, so im Museum Marta Herford, CTM Berlin, Sophiensaele, Volksbühne, the kitchen in New York, Muszeu National de Arta al Romaniel in Bucharest, Art Basel Miami und HMKV in Dortmund.

Choreografie: Moritz Ostruschnjak

Video: Moritz Stumm

Tanz: Guido Badalamenti, David Cahier, Daniel Conant, Magdalena Agata Wójcik

GN|MC Guy Nader | Maria Campos
„TIME TAKES THE TIME TIME TAKES 1 & 2“

20.00 Uhr „TIME TAKES THE TIME TIME TAKES 1“

21.45 Uhr „TIME TAKES THE TIME TIME TAKES 2“



(c) Alfred Mauve

Die Choreograf:innen Guy Nader und Maria Campos arbeiten seit 2006 an einer dynamischen und hoch komplexen Bewegungssprache, die den Körper an seine Grenzen bringt. Gemeinsam haben sie ein außergewöhnliches Bewegungsspektrum entwickelt, das zeitgenössischen Tanz mit akrobatischen und hochvirtuosen Formen von Partnering zusammenbringt. In ihren choreografischen Kompositionen, die geschmeidig laufenden Uhrwerke gleichen – reizen sie Körper und Raum in ihren Dimensionen aus und erschaffen umfassende Bewegungserlebnisse.

Für SYNAESTHETIX #1 entwickeln sie aus dem Material der Produktion „TIME TAKES THE TIME TIME TAKES“ zur Live-Musik von Miguel Marin zwei Performances. Gemeinsam mit den Videokünstlern Lluís Bullón und Pol Mas de Xaxàs (Oscila Studio) erkunden sie je unterschiedliche mediale Ebenen der Choreografie, erweitern den Bühnenraum ins Digitale und versetzen das Publikum durch den Einsatz unter anderem von Live-Kameras in einen multisensorischen Erlebnisrausch.

„TIME TAKES THE TIME TIME TAKES“ entstand aus der Begeisterung für den Rhythmus und die Musikalität, die Bewegung erzeugen kann. Mit dem Pendel als Leitmotiv entwickelten GN | MC eine komplexe Abfolge schaukelnder Bewegungen, die durch die Komplizenschaft der fünf Tänzer:innen ausgelöst und wieder

rückgängig gemacht wird. Die tänzerischen Begegnungen fügen sich zu einem Perpetuum Mobile zusammen – einem fortlaufenden Rad, das die Zeit als ein Kontinuum sinnlich erfahrbar macht.

GN|MC Guy Nader | Maria Campos

GN|MC ist ein freies Ensemble mit Sitz in Barcelona, Spanien. Die Arbeiten von Guy Nader (Libanon) und Maria Campos (Spanien) wurden auf verschiedenen Bühnen weltweit gezeigt. Als Gastchoreograf:innen kreierten sie Stücke für die EnKnapGroup in Slowenien, Eva Duda Dance Company/Movein Mission in Ungarn, tanzmainz und das XieXin Dance Theatre in Shanghai, China. Ihre Uraufführung „FALL SEVEN TIMES“ für das Tanzensemble des Staatstheater Mainz wurde mit dem deutschen Theaterpreis DER FAUST 2017 ausgezeichnet. 2019 erhielten sie den Barcelona City Award.

Idee, Konzept: Guy Nader | Maria Campos

Regie: Guy Nader

Kreation: Maria Campos, Guy Nader, Magí Serra, Roser Tutusaus, Thais Hvid

Tournee-Besetzung: Maria Campos, Guy Nader, Magí Serra, Héctor Plaza, Joana Couto

Musikkomposition: Miguel Marin

Live-Musik: Joan Pérez-Villegas

Lichtdesign: Israel Quintero und Lidia Ayala

Technische Leitung: Albert Glas

Techniker auf Tournee: Pol Mas de Xaxàs (Oscila Studio)

Live-Kamera/Video: Lluís Bullón (Oscila Studio)

Kostüme: Viviane Calvitti, Guy Nader | Maria Campos

Produktion: Raqscene

Koproduktion: Mercat de les Flors

Förderung: Graner – fàbrica de creació, L'Estruch, CO2 Festival, La Caldera, Paso a 2, Universidad Carlos III

Zusammenarbeit: Abteilung für Kultur - Generalitat de Catalunya, Ministerium für Kultur/INAEM

Danksagungen: Miquel Fiol, Fàtima Campos, Bush Hartshorn, Alexis Eupierre |

Erste Phase der Kreation mit Tänzern: Francesco Barba, Charlotte Mathiessen

Förderung Performances in München: Institut Ramon Llull

Hiroaki Umeda
„Intensional Particle“

20.30 Uhr



(c) S20

Die horizontale Linie, die auf den Bildschirm projiziert wird, zittert. Wenn sich Hiroaki Umeda auf der Bühne bewegt, überträgt sich seine Energie von der Hüfte auf die Wirbelsäule, auf die Arme und schließlich auf den digitalen Bildschirm hinter ihm, der die freigesetzte Energie durch gekrümmte Linien visualisiert...

Betrachtet man etwa Flüsse aus der Ferne, scheinen sie ihre statische Form beizubehalten; zoomt man jedoch auf mikroskopischer Ebene heran, fällt auf, dass sie aus unaufhörlichen Bewegungen, Wellen, Wirbeln und Strömungen bestehen. Ausgehend von diesem Konzept interpretiert Umeda in „Intensional Particle“ die Teilchen im Raum als aktive Teilchen oder Massenpunkte neu und visualisiert ihre intensionale Kraft.

Wenn seine Bewegungen auf der Bühne mit den flüchtigen Formen digitaler Partikel verschmelzen, entsteht ein ganzes Universum, das wie ein lebendiger Organismus tanzt. Körperliche, fotografische und sonore Kräfte treffen in exponentieller Geschwindigkeit aufeinander und erreichen irgendwann den kritischen Punkt der Energie. Der Rest der Hitze, der hieraus entsteht und sich auch auf die Körper der Zuschauer:innen überträgt, wird dort noch lange nachwirken.

Hiroaki Umeda

Hiroaki Umeda ist eine der führenden Figuren der japanischen Avantgarde-Kunstszene und bekannt für seine ganzheitlich künstlerische Methodik, die mit starkem digitalem Fokus physische Elemente mit optischen, sensorischen und vor allem räumlich-zeitlichen Komponenten verbindet. Seit 2002 wurde Umeda mit seinen subtilen und zugleich kraftvollen Choreografien in die ganze Welt eingeladen und trat in über 150 Städten in 40 Ländern auf. Er erhielt Aufträge von und choreografierte für Festivals und Kompanien wie Götenborgs Operans Danskompani und L.A. Dance Project.

Mit dem Anliegen, dem Publikum immer wieder neue Sinneserfahrungen zu ermöglichen, arbeitet er seit 2010 an einer Reihe von Installationen, die sich vor allem auf optische Täuschungen und physische Immersion konzentrieren. Seine Installationen wurden bei 21_21 DESIGN SIGHT, NTT InterCommunication Center [ICC] und auf anderen internationalen Festivals präsentiert. Seit 2022 ist er für zwei Jahre als Hauschoreograf des Yokohama Red Brick Warehouse No.1 engagiert.

Choreografie & Tanz: Hiroaki Umeda

Bildregie: S20

Visuelle Recherche: Ludovic Burczykowski

Bildprogrammierung: Shoya Dozono

Videobearbeitung: Guillaume Gravier

Sound & Lichtdesign: S20

Produktion: S20

Koproduktion: Le Manège - Scène Nationale, le manège.mons, la Gare Numérique - Jeumont, la Maison des Arts de Créteil, Stereolux - Nantes, Mapping Festival – Genève

Heinali mit u-matic & telematique „Organa Polaris“

21.00 Uhr



(c) Sven Gareis, Ute Härting

Der ukrainische Musikkomponist und Klangkünstler Heinali beschäftigt sich seit sechs Jahren mit der Neuinterpretation Alter Musik. Mit einem modularen Synthesizer improvisiert er ausgehend von den Ideen und Techniken mittelalterlicher Komponisten und Theoretiker sowie von zeitgenössischen Ansätzen analoger Synthese und generativer Musik mit Polyphonie und Monophonie.

Dabei reproduziert er die Vergangenheit jedoch nicht, sondern lässt neue Sinneseindrücke und Bedeutungsräume entstehen. In „Organa Polaris“ erschafft er so eine emotionsgeladene und gleichzeitig intellektuell stimulierende Klangerfahrung, die sich an der Schnittstelle zwischen Altem und Gegenwärtigem, Spiritualität und Technologie bewegt.

Das in Berlin ansässige Künstler:innenduo u-matic & telematique begleitet Heinalis Komposition live mit Visuals. Inspiriert von gotischer Architektur werden der Kreis und die Dreiteilung zu zentralen Gestaltungselementen. Kreisförmige Figuren, die sich in ständiger Bewegung befinden, greifen die polyphonen Strukturen der Musik auf und werden improvisatorisch eingespielt. Auf drei Projektionsflächen verteilt erschaffen sie einen sakralen, futuristischen Raum, der „Organa Polaris“ zu einem multimedialen, immersiven Erlebnis werden lässt.

Heinali

Oleh Shpudeiko schreibt Musik für Spiele, Filme, Choreografien, schafft Klangkunstinstallationen und performt Live-Shows. Zu seinen Werken gehören die preisgekrönte Musik für das Videospiel „BOUND“ von Plastic/Sony Santa

Monica, das Album „MADRIGALS“ aus dem Jahr 2020, das in die Shortlist für den Shevchenko National Prize aufgenommen wurde, sowie Kompositionen und Klanginstallationen im Auftrag des Museum of Modern Art (MoMA), des National Art Museum of Ukraine (NAMU) und des Museum of Odesa Modern Art (MSIO). Live-Sets spielte er unter anderem bei Veranstaltungen und Festivals wie CTM in Berlin, NEXT in Bratislava, Musikprotokoll in Graz, Primavera in Barcelona, Unsound in Krakau und Adelaide, Ephemera in Warschau, Plivka und Next Sound in Kyjiw.

u-matic & telematique

Ute Härting und Sven Gareis arbeiten mit zeitbasierten und interaktiven Medien. Ihre Live-Performances, Videoinstallationen und Workshops umfassen interaktive Bühnenbilder, VR sowie Performances, die digitale Bilder und Videos auf öffentliche Gebäude projizieren und so urbane Landschaften transformieren und erweitern. Konzeptionell erforschen sie das Unfassbare: Sie setzen sich kreativ mit verschiedenen Empfindungen von Zeit, mit digitalen Schaffensprozessen, mit Unschärfen und Erosionen, mit der Umwandlung von Fehlern in Inhalte und Wahrnehmungsphänomenen auseinander, die die vergängliche physische Präsenz betreffen.

Video: <https://www.telematique.de/en/telematique-live-u-matic-heinali-CTM-festival-radialsystem-SHAPE+-2024-en.html>

WUT Kollektiv & tps nostromo

22.15 Uhr



Visuals von (c) tps nostromo

DJS

22.15 Uhr

Carlos2 / Vinyl

23.15 Uhr

rundom / CDs

00.15 Uhr

P-T2 & Kim_Twiddle (B2B) / Vinyl

Visuals

tps nostromo

Seit 2018 gibt das Münchner queer-feministische DJ*- & Producer-Kollektiv WUT nicht nur umwerfende Partys, sondern setzt sich auch für die Förderung von FINTA*-Personen (Frauen*, Inter-, Nichtbinäre -, Trans- und Agender-Personen) der elektronischen Musikszene und mit einer intersektionalen Perspektive gegen Diskriminierung und den Verlust von Subkultur ein. Zum Finale von SYNAESTHETIX #1 in der Muffathalle und im Muffatcafé legen Carlos2, rundom, P-T2 & Kim_Twiddle (B2B) auf.

Katharina Ahrendt alias Carlos2

Katharina Ahrendt alias Carlos2 bringt das Publikum mit einer Mischung aus Soul, House und Disco auf Trab. Bei ständig wechselnden Rhythmen, Momenten voller Energie, aber auch zum Loslassen, ist die tänzerische Ekstase nicht weit. Wenn sie Monotonien und Dichotomien der Mainstream- und Subkultur aufbricht, öffnen sich musikalische Zugänge zu möglichen Utopien. Neben ihren Solo-Auftritten ist Carlos2 in dem Duo Käthe&Haes aktiv. Zusammen mit J___Haes rief

sie die Eventreihe „TurnTableTennis“ ins Leben – ein Open-Deck-Abend, bei dem sich alle an den Decks ausprobieren können.

<https://soundcloud.com/carlos2music>

rundom

rundom [run dem] spielt sich fröhlich durch die BPMs und Genres von HipHop, UKG, 2-Step, Grime, Bass und Tech House über Dubstep hin zu Jungle und DnB – alles ein bisschen random. Dabei lädt die Trackauswahl zum ausgelassenen Tanzen auf dem Dancefloor ein. Relaxt wird später!

<https://soundcloud.com/user-325553340>

P-T2 (WUT, Common Ground, RFR)

P-T2 hat die Musik- und Clubkultur aus unterschiedlichsten Perspektiven erfahren – als Gast, DJ, Produzent:in, Labelhead, Veranstalter:in, Barkeeper:in, Clubchef:in, Aktivist:in. All diese Eindrücke kommen zusammen, wenn P-T2 heute hinter den Turntables Platz nimmt. Der Sound? The very best of. Ein Teil Electro, ein Teil Techno, jeder Teil Acid. Mal verspielt, mal Avantgarde, mal auf die Viertel, mal in die Fläche, aber immer auf den Punkt.

<https://soundcloud.com/p-t2>

Kim_Twiddle

Kim Ramona Ranalter alias Kim_Twiddle widmet sich konsequent dem Verschränken von Musik mit unterschiedlichen Künsten. Mit analogem Equipment produziert und performt dey elektronische Live-Acts, Bühnenmusik und Sounddesigns. Bastardpop oder eher Bastarstechno ist die Genrebezeichnung, mit der sich Kim_Twiddles Sound am besten beschreiben lässt – unangebracht, unerwartet, über die Bässe durch die Füße direkt in den Beckenboden.

<https://soundcloud.com/kimtwiddle>

tps nostromo

Die ganze Nacht lang begleiten tps nostromo das WUT Kollektiv mit ihren Live-Visuals. Agit-Prop meets Dada – Bilder, die ästhetische und gesellschaftliche Standards hinterfragen, zum Wohlfühlen, Nachdenken und Wachwerden.

tps nostromo sind 2005 aus dem Kulturkollektiv department of volxvergnuegen hervorgegangen. Sie spielen regelmäßig bei Garry Klein X Rote Sonne und bei get rid.

Vorverkauf

Karten sind über München Ticket: +49 89 54 818181 und www.muenchenticket.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen erhältlich. Preise: Ab 19.30 Uhr 38,- / ermäßigt 30,- Euro, ab 20.30 Uhr 25,- / erm. 20,- Euro, ab 22.15 Uhr 10,- Euro (nur an der Abendkasse).

Ort

Muffathalle und Muffatcafé – Zellstraße 4, 81667 München

Informationen

www.jointadventures.net

Veranstalter

JOINT ADVENTURES – Walter Heun



Förderer

Kulturreferat der Landeshauptstadt München; Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst; Institut Ramon Llull; Bezirk Oberbayern



Pressekontakt

Janett Metzger

+49 89 189 3137 50

j.metzger@jointadventures.net